

Niederschrift

über die 1. Verwaltungsausschuss-Sitzung am Donnerstag, den 07.02.2013, um 19:30 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, Zi.Nr. 100), Urlasstr. 22.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bisping, Benedikt

Ausschussmitglieder

Dienstbier, Adolf Volkmar

Mayer, Christian

Ochs, Gerald

Höpfel, Ruth

Horlamus, Alexander ab 19.41 Uhr

Ittner, Frank

Pohl, Adolf

Grand, Martin

Kern, Hans ab 19.39 Uhr

Herrmann, Karl-Heinz

Lang, Thomas

von der Verwaltung

Schulz, Antje

Sgrai, Klaus

Taubmann, Udo bis 19.41 Uhr, TOP Ö 3

Wallner, Benjamin

Schriftführer/in

Schönwald, Friederike

Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Reichenberger, Petra

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Verwaltungsausschusses, die Zuhörer, Herrn Keller von der Presse und die Mitglieder der Verwaltung zur 1. Sitzung in diesem Jahr. Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Mit dem Inhalt der Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig.

ÖFFENTLICH

1 Genehmigung der Niederschriften der 7. Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 15.11.2012

Beschluss:

Die Inhalte der Niederschriften über die 7. Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 15.11.2012 werden genehmigt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 10 Nein: 0

2 Aufnahme eines Darlehens i.H.v. 636.000 EUR aus dem KfW-Programm Erneuerbare Energien "Premium"

Frau Schulz informiert, dass der Bau des Nahwärmenetzes als Gemeinschaftsprojekt der Stadt Lauf mit dem Landkreis Nürnberger Land im Rahmen des KfW-Programms Erneuerbare Energien "Premium" förderfähig wäre. Möglich wäre hierbei ein Tilgungszuschuss für den Biomassekessel und Pufferspeicher in Höhe von 15.900 Euro und für das Nahwärmenetz und die Hausübergabestation in Höhe von 22.800 Euro. Dieser Tilgungszuschuss geht einher mit der Aufnahme eines Darlehens. Die in der Vorlage aufgezeigten Konditionen waren die letzten Monate aktuell, allerdings wurde mit dem heutigen Datum eine Erhöhung aufgenommen, sodass sich die jetzt gültigen Zinssätze bei einer fünfjährigen Laufzeit auf 1,15 % belaufen, bei einer zehnjährigen Laufzeit auf 1,65 % und bei 20 Jahren auf 2,1 %. Aufgrund dieser Tatsache erscheint es jetzt nicht mehr ratsam, die komplette Kreditermächtigung auszureizen, sondern man sollte nur einen kleinen Betrag über das Darlehen aufnehmen, um den Tilgungszuschuss zu erhalten. Grundsätzlich ist es möglich auch nur ein Darlehen in Höhe des Tilgungszuschusses aufzunehmen, also in Höhe von 38.700 Euro. Nachdem dieser Tilgungszuschuss aber erst nach Prüfung des Verwendungsnachweises ausgezahlt bzw. angerechnet wird, muss aufgepasst werden, dass die Schuld aus diesem Darlehen zu dem Zeitpunkt wenn es angerechnet wird, noch mindestens so hoch ist wie der Tilgungszuschuss, da dieser sonst gekürzt werden würde. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, einen Betrag von 50.000 Euro aufzunehmen, um den Tilgungszuschuss zu erhalten und die kürzeste Laufzeit zu nehmen. Damit hält man sich auch noch die Möglichkeit offen, auf noch kommende Zuschussprogramme zu reagieren und hier eventuell günstige Konditionen und Zuschüsse zu erhalten.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, aus der Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2013 in Höhe von 636.000 Euro ein Darlehen in Höhe von 50.000 Euro aus dem KfW-Programm Erneuerbare Energien „Premium“ zu nachfolgenden Bedingungen aufzunehmen.

Auszahlung:	100 v. H.
Zinssatz:	1,15 % (effektiv 1,15%)
Zins- und Tilgungszahlungen:	vierteljährlich
Zinsfestschreibung:	5 Jahre (Gesamtlaufzeit)
Tilgungsfreie Anlaufjahre:	1 Jahr

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

3 Verlagerung der Anwendung OK.EWO (Einwohnermeldewesen) in das Rechenzentrum der AKDB

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

1. Die Anwendung OK.EWO wird zum 01.04.2013 in das Rechenzentrum der AKDB verlagert.

2. Die zusätzlich anfallenden Kosten (max. 12.000 EUR) auf der Haushaltsstelle 0.1100.6322 werden als überplanmäßige Ausgabe genehmigt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zu veranlassen. Seitens der Verwaltung sind die Kosten auf der HHSt. 0.1100.6322 in den künftigen Haushaltsjahren in entsprechender Höhe bereitzustellen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 11 Nein: 0

Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 19:41 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 27.03.2013

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Schriftführerin

Benedikt Bisping
Erster Bürgermeister

Schönwald
Verw.Ange.